

Bonusmeilen – KEINE Lohnsteuerpflicht!

Den Arbeitgebern fällt ein Stein vom Herzen, denn der VwGH entschied, dass die **Einlösung** von **Bonusmeilen** zwar einkommensteuerpflichtig, **nicht** aber **lohnsteuerpflichtig** sind.



Leitsätze des VwGH 29. 4. 2010, 2007/ 15/0293

- 1 Einem Arbeitnehmer, der anlässlich seiner **Dienstreisen Bonusmeilen** sammelt, fließt erst im Jahr der **Einlösung** dieser beruflich erworbenen Bonusmeilen für **private Zwecke** – und nicht schon mit deren **Gutschrift** – ein **steuerpflichtiger Vorteil** aus dem Dienstverhältnis zu.
- 2 Als **von dritter Seite**, nämlich von den Fluglinien, eingeräumter Arbeitslohn unterliegt die Ersparnis aus der Teilnahme am Vielfliegerprogramm allerdings nicht dem Lohnsteuerabzug, sondern ist im Wege der **Veranlagung** zur Einkommensteuer zu erfassen.



Urteilsanalyse + Praxishinweise

Zu 1: **Einlösung von Bonusmeilen ist (einkommen)steuerpflichtig**

- **Bonusmeilen = Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

Sammelt der Arbeitnehmer anlässlich seiner **Dienstreisen Bonusmeilen**, ist der **Vorteil**, der sich aus dem Einsatz dieser Bonusmeilen für private Zwecke ergibt, durch das **Dienstverhältnis** veranlasst. Dieser Vorteil aus dem Vielfliegerprogramm ist im

Rahmen der **Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit** zu erfassen ist.

■ Wann ist erfolgt die Vorteilszuwendung?

Steuerpflichtige Einnahmen liegen dann vor, wenn diese dem Steuerpflichtigen zugeflossen sind. Ein Betrag ist **zugeflossen**, wenn der Empfänger über ihn **tatsächlich und rechtlich verfügen** kann.

Erst wenn die Anzahl der gutgebuchten Bonusmeilen eine bestimmte **Grenze übersteigt**, können die **Meilen eingelöst** werden.

Daher erwirbt der Arbeitnehmer mit der **Gutschrift** der Bonusmeilen **bloß** eine – steuerlich unerhebliche – **Chance** auf geldwerte Vorteile.

Vor der **Einlösung** der Gratismeilien besteht – so der VwGH - im Übrigen auch **keine Möglichkeit** der **objektiven Bewertung** der Bonusmeilen.

Erst im **Zeitpunkt** der **Einlösung**

- ✓ lässt sich in **Geld** ausdrücken, welchen Betrag sich der Arbeitnehmer durch die Verwendung der Bonusmeilen **erspart** hat bzw
- ✓ ob die Gratismeilien für **private oder für berufliche Zwecke** Verwendung gefunden haben.

Zu ②: keine Lohnsteuer-, sondern Einkommensteuerpflicht

Gemäß § 78 Abs 1 EStG hat der **Arbeitgeber** die **Lohnsteuer** des Arbeitnehmers bei jeder Lohnzahlung **einzubehalten**.

Der VwGH hat bereits mehrfach festgestellt, dass sich die im § 82 EStG geregelte **Lohnsteuerhaftung** des Arbeitgebers **nicht** auf jene Lohnzahlungen erstreckt, die nicht auf seine Veranlassung hin, sondern von **dritter Seite** geleistet werden. Daran **ändert sich nichts**, wenn der **Arbeitgeber** von den **Zahlungen** des Dritten **Kenntnis erlangt** und sie befürwortet.

Wir haben darüber ua bereits iZm Stock Options berichtet.

Arbeitslohn von dritter Seite unterliegt nicht dem Lohnsteuerabzug, sondern ist im Wege der **Veranlagung** zu erfassen.

Weitere Konsequenzen sind, dass diese Zahlungen von dritter Seite **nicht Gehaltsnebenkostenpflichtig** (DB, DZ und KommSt) sind.

Der folgende Satz des VwGH spricht allen Arbeitgeber aus tiefster Seele:

*Vom **Arbeitgeber** zu verlangen, dass er in dieser Hinsicht die Verwendung der Bonusmeilen durch einen Arbeitnehmer **laufend überwacht**, ginge über das Maß der Verpflichtungen hinaus, welche die § 78 und § 82 EStG – bei **verfassungskonformer Interpretation** – für den Arbeitgeber festlegen.*



Zusammenfassung

① Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

Steuerpflicht tritt ein, sobald der Arbeitnehmer über die Gratismeilen **tatsächlich und rechtlich verfügen** verfügen kann.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Arbeitnehmer

- ✓ die Gratismeilen für **private Flüge** einlöst
- ✓ die Gratismeilen für andere **private Zwecke** verwendet werden (zB Erwerb von privaten Reiseutensilien)
- ✓ mit den Gratismeilen **handelt** (zB über Internetforen verkauft)

Keine Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit liegen dann vor, wenn der Arbeitnehmer

- ✓ die Gratismeilen für **berufliche Zwecke** einlöst (zB Upgrading iZm einer Dienstreise)
- ✓ die Gratismeilen verfallen

- ✓ die Gratismiilen dem **Arbeitgeber zur Verfügung** stellt (zB um allenfalls die Nutzung für andere Arbeitnehmer – so die Vielflieger-Programmbedingungen das erlauben – zu ermöglichen)

② keine Lohnsteuer-, sondern Einkommensteuerpflicht

Privat konsumierte und damit steuerpflichtige Gratismiilen sind als Entgelt von dritter Seite

- ✓ **nicht lohnsteuerpflichtig**, aber **einkommensteuerpflichtig**
- ✓ **DB-, DZ- und Kommunalsteuerfrei**
- ✓ aber: **SV-pflichtig!**

Die **SV Pflicht** wird idR durch die Tatsache, dass die Vielflieger in den meisten Fällen Bezüge über der **Höchstbeitragsgrundlage** haben, **relativieren**.

Durch dieses Urteil werden die Personalabteilungen von einigen Ärgernissen (= Kontrolle der Meilenkonten) befreit.

Für weitere Infos oder Fragen zu dieser Quick News stehen zur Verfügung:

- **Herr Mag. Ernst Patka**
Tel.: 01/24 721-100 e-Mail: ernst.patka@steuer-service.at
- **Das HR-Beratungsteam** (Mag. Elisabeth David, Michaela Haas, Mag. Daniela Mühlberger, Mag. Rainer Kraft)

Alle bisherigen Quick News finden Sie auch auf unserer Website <http://www.steuer-service.at/> unter der Rubrik "NEWS".

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ernst Patka

Die Inhalte in diesem Newsletter stellen lediglich eine allgemeine Information dar und ersetzen nicht individuelle Beratung im Einzelfall. Die Steuer & Service Steuerberatungs GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, welcher Art immer, aufgrund der Verwendung der hier angebotenen Informationen. Die Steuer & Service Steuerberatungs GmbH übernimmt insbesondere keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts der Newsletter.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Steuer & Service Steuerberatungs GmbH
Anschrift: 1010 Wien, Wipplingerstraße 24

Die **Offenlegung** gemäß **Mediengesetz** finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: http://www.steuer-service.at/Impressum_39_0.html